

JESUS ERZÄHLT 4

... von der vergebenden Liebe Gottes

Rückblick

In der letzten Lektion wurde das Gleichnis vom großen Festmahl erzählt.

Text	Alles vergeben! // Matthäus 18,21-30
Leitgedanke	Gott liebt uns so sehr, dass er uns immer wieder unsere Schuld vergibt.
Material	<ul style="list-style-type: none"> Gegenstände für einen König: Krone, Königsumhang (bordeauxfarbener Stoff), Schatzkiste, Thron, ... braunes Tuch Playmobil®-Figuren: König, Mann, Kollege Spielzeug-Anhänger, gut gefüllt mit Geld (echtes Kleingeld oder aus dem Kaufladen) Gefängnis (Playmobil-Haus oder Pappkästchen, bemalt, mit der Öffnung nach unten aufgestellt, Tür ausgeschnitten) Bilder „Gefühl“ (Online-Material) ausgedruckt Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Die Bilder „Gefühl“ sind aus Lektion 9 vorhanden.</p>

Bilder zur Geschichte auf www.klbg-download.net (Download-Code S. 19)

Hintergrund

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Gleichnissen ist dieses speziell an die Nachfolger Jesus' gerichtet. Petrus stellt Jesus die Frage, wie oft wir vergeben sollen. Die Antwort Jesus' lautet: „Siebzig mal siebenmal.“ Die Zahl Sieben steht für die Vollkommenheit, das bedeutet: Wir sollen nicht nur sehr oft, sondern immer wieder, grenzenlos vergeben. Dem Knecht wird eine unendlich hohe Schuld, die er niemals zurückzahlen könnte, vom König erlassen und somit die Freiheit gegeben. (1 Talent – Luther übersetzt Zentner – sind 6.000 Denare; 10.000 Talente sind 60 Millionen

Denare; 1 Denar war der Tageslohn eines Arbeiters; 1 Sklave kostete 500 bis 2.000 Denare.) Anschließend geht der Knecht und fordert erbarmungslos die Schuld eines Mitknechts ein. Der Mitknecht schuldet ihm ein Fünfhunderttausendstel dessen, was ihm selbst erlassen wurde!

Der König steht für Gott, und bei dem ersten Knecht handelt es sich um einen Nachfolger von Jesus. Das bedeutet, Gott vergibt dem Menschen unendlich große Schuld, weil er ihn bittet.

Methode

Die Geschichte wird mit Playmobil®-Figuren erzählt. Alle sitzen im Kreis (am besten auf dem Boden). Der Text wird in Auszügen erzählt. Der letzte Abschnitt

(Verse 31-35) wird weggelassen, damit die Geschichte nicht zu schwierig wird.

Einstieg

Nach und nach (mit großen Pausen) werden königliche Gegenstände in die Mitte gelegt: Erst der Stoff (Umhang), dann die Schatzkiste, dann die Krone, ... Es wird immer eindeutiger, um was es geht.

Hier habe ich euch Dinge mitgebracht. Die verraten schon ein bisschen davon, um was es heute in der Geschichte geht. Schaut mal, hier ist ein besonders schö-

ner Stoff. Könnt ihr raten, um wen oder was es heute geht? Und hier habe ich ...

Die Kinder versuchen zu raten, um welches Thema es heute geht, bis spätestens die Krone ein eindeutiger Hinweis sein dürfte.

Genau, heute geht es um einen König. Jesus hat diese Geschichte seinen Freunden erzählt.



Geschichte ::

Der bordeauxfarbene Stoff wird in die Mitte gelegt und der Playmobil®-König mit einem Thron darauf gestellt. Um den bordeauxfarbenen Stoff wird ein braunes Tuch gelegt.

Ein König hat viele Menschen in seinem Königreich wohnen. *Figur Mann in die Mitte stellen.* Dieser Mann hier wohnt auch im Land des Königs.

Der Mann hat ein großes Problem. Er muss dem König noch Geld geben. Sehr viel Geld. Fast einen ganzen Anhänger voll. *Der Anhänger mit dem Geld wird auf das Tuch gefahren.* So viel Geld muss der Mann dem König geben. Der Mann hatte das Geld einmal vom König bekommen, und nun muss er es dem König zurückgeben. Aber so viel Geld hat der Mann gar nicht mehr. *Der Anhänger wird wieder weggefahren.* Er kann dem König das Geld gar nicht zurückgeben.

Der König sagt: „Was? Du kannst mir mein Geld nicht zurückgeben? Dann verkaufe ich eben dich und deine Frau und deine Kinder! Dann bekomme ich wenigstens ein bisschen Geld wieder.“

Der Mann erschreckt sich natürlich sehr: Der König will ihn und seine Familie verkaufen? Das ist ja entsetzlich! Der Mann ruft: „Bitte, König! Warte noch ein bisschen! Ich will dir alles Geld zurückzahlen! Ich verspreche es dir!“

Die Bilder „Gefühle“ (Online-Material, L11_Gefühle) werden ausgelegt. Was

meint ihr, was der König dazu sagt? Wie schaut er? *Kinder antworten lassen.*

Ja, der König hat sich nicht sehr gefreut, dass er sein Geld nicht mehr bekommt. *Die Bilder, die nicht infrage kommen, werden beiseite gelegt.* Aber der Mann tut dem König leid. Das wäre ja ganz schön schlimm, wenn der König den Mann und seine Familie verkaufen würde. Der König sagt: „Du tust mir leid! Ich sehe, dass du mir das Geld nicht zurückzahlen kannst! Du brauchst mir das Geld nicht zurückzugeben. Du bist frei!“ *Alle Bilder werden beiseite gelegt.*

Der Mann darf gehen. *Figur Mann auf das braune Tuch bewegen.* Der König lässt ihn frei. Er muss dem König nichts mehr geben.

Hier kommt ein anderer Mann. *Eine weitere Figur auf das braune Tuch stellen.* Dieser Mann ist ein Kollege von dem ersten Mann. *Auf die entsprechenden Figuren zeigen.* Sie arbeiten zusammen. Der Kollege muss dem Mann noch Geld geben. Nicht so viel Geld. *Der Anhänger wird wieder herbeigefahren. Diesmal liegt nur ein wenig Geld darin.* Der Mann packt den Kollegen ganz fest. *Figuren ganz nahe zusammenrücken.* Er schüttelt ihn. „Ich will mein Geld wiederhaben! Gib es mir zurück!“ Der Mann greift den Kollegen und schüttelt ihn. *Figuren rütteln.*

Der Kollege ist sehr erschrocken: „Bitte warte noch ein bisschen! Ich gebe dir das

Geld zurück, ganz sicher! Aber ich habe gerade nicht so viel Geld!“ *Der Anhänger wird wieder weggefahren. Die Bilder „Gefühle“ werden wieder ausgelegt.* Was meint ihr, was der Mann jetzt sagt? Wie schaut er? *Kinder antworten lassen.*

Ich glaube, wir haben alle gehofft, dass unser Mann hier nun auch Mitleid hat. Dass ihm sein Kollege jetzt leid tut. Schließlich hatte der König den Mann auch gehenlassen. Aber so ist es nicht in unserer Geschichte. *Bilder weglegen bis auf das Bild des zornigen Mannes.* Der Mann hat kein Mitleid. Er ist ärgerlich und wütend. Der Mann will nicht auf sein Geld warten. Der Mann lässt seinen Kollegen ins Gefängnis sperren. *Gefängnis am Rand des braunen Tuches aufstellen. Die Figur Mann zieht die Figur Kollege ins Gefängnis.* Hier soll der Kollege bleiben, bis der Mann sein Geld wieder hat.

Ist das fair? *Kinder antworten lassen.*

Die Figuren König, Mann und Kollege werden in einer Reihe aufgestellt. Was glaubt ihr: Welche der Figuren sind wie Gott? *Kinder antworten lassen.*

Ja, Gott ist wie der König. Gott hat Mitleid.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Gibt es das, dass Menschen Gott Geld geben müssen? Nein, das gibt es nicht.

Wisst ihr, wie das heißt, wenn man jemandem noch Geld geben muss? Das heißt Schulden. Jemand hat Schulden, wenn er einem anderen Geld zurückgeben muss.

Wenn XY (Name eines weiteren Mitarbeitenden) mir 5 Euro/Franken gibt und ich ihr/ihm das Geld erst später geben werde, dann sagt man: Ich schulde ihm/ihr 5 Euro/Franken.

Kennt ihr noch ein Wort, das so ähnlich klingt wie Schulden? Sammeln: Schuld sein, Entschuldigung, schuldig, ...

Was bedeuten diese Wörter?

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Aktion

Steine ablegen

- Herz aus Tonpapier
- Playmobil®-Figur König (aus der Geschichte)
- schwerer Stein

Gott ist wie der König aus der Geschichte. Wie ein König, der die Menschen liebt. Die Figur König wird auf das Herz gestellt.

Wir Menschen haben keine Geldschulden bei Gott, oder? Nein, das haben wir nicht. Aber wir haben manchmal Schuld. Wir tun Dinge, die nicht in Ordnung sind. Wir ärgern andere, wir nehmen anderen was weg, ... Fällt euch noch was ein?

Wenn ich etwas getan habe, das nicht in Ordnung ist, dann habe ich manchmal so ein ganz komisches Gefühl im Bauch. Man sagt auch: „Das liegt mir wie ein Stein im Magen.“ Vielleicht habe ich auch Angst, dass einer mit mir schimpft. Schuld kann ganz schön schwer sein. So schwer wie ein Stein. Ein Mitarbeiter legt den Stein vor sich.

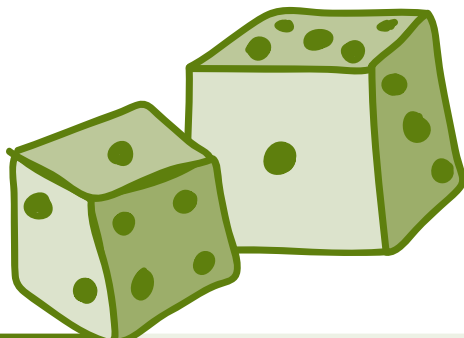
Wenn sich mein Bauch so anfühlt, als wäre ein Stein drin, dann sage ich das Gott. Gott hat mich lieb. Wenn ich ihm von dem erzähle, was ich falsch gemacht habe, wenn ich ihm sage, dass es mir leid tut, dann sagt Gott, dass es wieder gut ist. Der Mitarbeiter legt den Stein auf das Herz neben den König.

Erlebnis

Meine Lieblingsgeschichte

- Playmobil®-Figuren der letzten Lektionen
- Kulissen der letzten Lektionen

Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, die Geschichten dieser Lektionen-Reihe noch einmal mit den Playmobil®-Figuren nachzuspielen. Dazu sind im Raum die einzelnen Kulissen der Geschichten aufgebaut. Die Kinder werden aufgefordert, zu ihrer Lieblingsgeschichte zu gehen. Dort können sie die Geschichte frei miteinander nachspielen.



Gebet

Gott, du hast uns so lieb. Danke, Gott, dass wir dir alles sagen dürfen, auch wenn wir etwas falsch gemacht haben. Amen

Bastel-Tipp

Herz-Leporello basteln

- Herz-Leporello (vorhanden aus den letzten Lektionen)
- Ausmalbild (Online-Material)
- Stifte
- Kleber

Die Kinder malen das Ausmalbild (Mann vor dem König) aus, schneiden es aus und kleben es in das letzte Herz des Leporellos.

Hinweis: Die Kinder dürfen das Herz-Leporello heute mit nach Hause nehmen.

L11_Ausmalbild auf www.klugg-download.net (Download-Infos S. 19)

Spiel

Steine versenken

- Würfel
- 3 kleine Steine pro Kind
- vorbereiteter Schuhkarton

Auf den Deckel des Schuhkartons werden die Zahlen 1 bis 6 als Würfelbild gemalt. Neben der 6 wird zudem ein Loch in den Deckel geschnitten, durch das ein Stein passt.

Der vorbereitete Schuhkarton wird in die Mitte gestellt, und jedes Kind bekommt 3 Steine. Nun wird reihum gewürfelt. Ist die gewürfelte Zahl frei, legt das Kind, das gewürfelt hat, einen Stein auf die Zahl. Liegt bereits ein Stein auf der Zahl, so muss es den Stein nehmen. Wird eine 6 gewürfelt, verschwindet der Stein im Loch. Wer als erstes keine Steine mehr hat, hat gewonnen.

Tipp: Das Spiel kann gut mit bis zu 6 Kindern gespielt werden. Bei größeren Gruppen kann man entweder eine zweite Box nehmen oder die Kinder in Gruppen einteilen, die zusammen spielen.

Musik

- Gottes Liebe ist so wunderbar (überliefert) // Nr. 33 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ja, Gott ist stärker (Juliane Reich) // Nr. 60 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Seifenblasen (Armin Jans) // Nr. 66 in „Kinder feiern Jesus“
- Ho-Ho-Hosianna // Nr. 48 in „Kleine Leute – Großer Gott“

